

V

OPK

Reg.-Nr. Dresden

BSU XII 784/88
Provocha. Suik

KOPIE

Beginn 23. März 1988

Beendet _____

Archiv-Nr. 3480/91

Band-Nr. 1

T-GLEIT-Hefter

Bestell-Nr. T 108/So

VEB Organisations-Technik Eisenberg
V 10 25 AG 513-07-79

DER BUNDESBEAUFTRAGTE
für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes
der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik
AS: Dresden

Bezirksverwaltung
für Staatssicherheit
Abteilung XVIII

Dresden, 10. Januar 1989
ja-ki/1

BStU
000005

bestätigt:

Stellvertreter Operativ

Linke
Oberst

ERÖFFNUNGSBERICHT zur Anlage des OV "Provokateur"

Es wird vorgeschlagen, die Person

Name, Vorname	. Warschau, Andreas
geboren am	. 02.09.64
wohaft in	. 8060 Dresden, Louisenstr. 81
Beruf	ohne (Studium ohne Abschluß)
Tätigkeit	Laborhilfskraft
Arbeitsstelle	Fotogeschäft "Likitra"
Partei	parteilos
Familienstand	ledig, 1 Kind
Staatsangehörigkeit	DDR
Verstrafen	keine

in einem operativen Vorgang gemäß § 220 StGB zu bearbeiten.

Herkunft und Entstehung des Ausgangsmaterials

W. wurde im Zusammenhang einer von ihm verfaßten Eingabe mit zum Teil provokatorischem Inhalt an die Redaktion "Prisma" des Fernsehens der DDR vom 26.10.1987 bekannt.
Im Ergebnis sofort eingeleiteter Überprüfungen zur Person und der darauffolgenden OPK-Durchführung konnten weitere operativ-relevante Hinweise erarbeitet werden, die den Verdacht einer politischen Untergrundtätigkeit des W. begründen.

Begründung der Verdachtshinweise

Während seiner 3jährigen Dienstzeit bei der NVA (1982 - 1985) wurde der Verdächtige aufgrund oppositionellen Verhaltens, wegen Nichtausführung von Befehlen und Aufwiegelung von Genossen seines Kollektives vom Unteroffizier zum Soldaten degradiert und seine Delegation zum geplanten Journalistikstudium rückgängig gemacht.

Während seiner Zugehörigkeit zum VEB Forschungszentrum Mikroelektronik Dresden versuchte er seit 1987, unter Mißbrauch seiner Funktion als Gewerkschaftsvertrauensmann, Spannungen und Widersprüche zwischen den Bauelementefertigern und der staatlichen Leitung und den gesellschaftlichen Kräften des Bereiches zu erzeugen. So hatte er maßgeblichen Anteil daran, daß alle Kollegen des Kollektives aus der DSF austraten.

Im Freizeitbereich verkehrt der Verdächtige in einer Gruppierung negativ dekadenter Jugendlicher, die in Opposition zur gesellschaftlichen Entwicklung in der DDR stehen. Durch eine in Zusammenarbeit mit der Abt. VIII am 11.2.1988 realisierten konspirativen Wohnungsdurchsuchung beim Verdächtigten konnte u.a. nachfolgendes operatives Material aufgefunden und dokumentiert werden:

- Mehrere, vom Verdächtigten selbst gefertigte (lt. Aussage des Schriftenfahnders der Abt. XX) A 4-Blätter mit hetzerischem Inhalt, u.a. ein Blatt mit der Aufschrift: "Freiheit für Krauzyk".
- Eine auf Fotopapier A 4 mit Schreibmaschine geschriebene Gedichtsammlung, mit zum Teil hetzerischen und feindlich-negativen Inhalt (Verfasser gegenwärtig nicht bekannt).

Sofortige Überprüfungen in der Abt. XX/Schriftenfahndung ergaben:

- Die vom Verdächtigten gefertigten Schriftzüge sind nicht identisch mit den im Stadtgebiet Dresden vorgefundenen Tatschriften.
- Die Handschrift und die Schrift der vorgefundenen Schreibmaschine vom Typ "Erika" sind in den Speichern der Abt. XX nicht erfaßt.

Aufgrund des Ergebnisses der konspirativen Wohnungsdurchsuchung wurde im Zeitraum 12.2. - 15.2.1988 eine Beobachtung des Verdächtigten durch die Abt. VIII realisiert. Dabei konnten 4 Kontaktpersonen personifiziert werden. Die Sofortüberprüfung dieser Personen in den Speichern des MfS ergab, daß die

V o l g t , Ines
geboren am [REDACTED]

in der Vergangenheit mit analogen Verhaltensweisen wie der Verdächtige operativ angefallen war [REDACTED]

Am 21.11.1988 wurde der Verdächtige auf der Bautzner Straße, Ecke Alaunstraße, durch Kräfte der DVP mit einem Plakat festgestellt. Der Inhalt des Plakates wendet sich gegen die Entscheidung der zuständigen Organe der DDR, die Zeitschrift "Sputnik" von der Postzeitungsliste zu streichen. Unterwegs suchte der Verdächtige Kontakte zu vorbeigehenden Straßenpassanten. Im Befragungsprotokoll erklärte er zum Sachverhalt wörtlich: "Ich wollte mit meinem Plakat die Bürger der Stadt Dresden darauf aufmerksam machen, daß es notwendig ist, seiner eigenen Unzufriedenheit Ausdruck zu verleihen".

In Abstimmung MfS - DVP wird gegenwärtig im Zusammenhang mit vorgenanntem Sachverhalt gegen den Verdächtigten ein Ordnungsstrafverfahren durchgeführt.

Am 21.12.1988 informierte der Offizierschüler des MfS,

BLATTERLEIN, Thomas
[REDACTED]

die KG Dippoldiswalde, daß seine ehemalige Freundin,

MÜLLER, Carolin
geboren am [REDACTED]
w. [REDACTED]

einen Brief vom Verdächtigten erhalten hat. Darin teilt er der M. u.a. mit, daß er nach der Mitteilung zur Problematik "Sputnik" alle Adressen von ihm bekannten Personen herausgesucht hat und versuchen will, sie dahingehend zu ermuntern, ihre Unzufriedenheit in irgendeiner Form zum Ausdruck zu bringen.

In Absprache zwischen dem Leiter der Abteilung XVIII und dem Leiter der Abteilung IX wurde festgelegt, daß Material in einem DV zielstrebig weiter zu bearbeiten, mit dem Ziel, den Verdächtigten sowie Hintermänner und Sympatisanten zu entlarven.

Zielstellung der operativen Bearbeitung

1. Eindeutige Beweisführung zu den vorliegenden begründeten Verdachtsmomenten hinsichtlich einer möglichen Straftat gemäß § 220, Abs. 1 und 2.
2. Vorbeugende Verhinderung von öffentlichkeitswirksamen Handlungen sowie die Weiterverbreitung der hetzerischen und feindlich-negativen Schriften.
3. Sichtbarmachung möglicher Zusammenschlüsse oppositioneller Kräfte und Verhinderung gemeinsamer Vorgehensweisen.

Leiter der Abteilung

Kleeberg
Major

Jankowski
Jankowski
Hauptmann

Verteiler:

2 x Abt. XVIII/Ref. 1
1 x Abt. XVIII/AI
1 x AKG
1 x Abt. 26

Kontakte des "Provokateurs"

BSU
000011

1. Baumgart, Lutz
wh. Höckendorf Tel. 06295589
2. Dietrich, Simone
8230 Dippoldiswalde, Platz des Friedens
8246 Lauenstein Tel. 5544
3. Fröhlich,
8231 Obercarsdorf
4. Fam. Franz
8312 Heidenau, Dresdner Str. 74
5. Grätseh, Falk
tätig VEB ZMD Tel. 649/588 319/307
6. König, Cornelia
8231 Schlottwitz über Dippoldiswalde, Str. der Einheit
Tel. 02938387
7. Fam. Richter
8242 Altenberg, W. Richter Str. 15
8. Fam. Kaulen
8020 Dresden, Lenbachstr. 7
9. Kuczera, Ingo
8060 Dresden, Sebnitzer Str. 33
10. Müller, Carolin
8242 Altenberg, Rathausstr. 21
NW. Berlin-Treptow OT Johannisthal, Herrenhausstr. 12
11. Menzer, Karla
5300 Weimar, Cranachstr. 11/139
12. Fam. Ott
8045 Dresden, Jessenerstr. 35
13. Fam. Pönicke
8023 Dresden, Edmund-Fink-Str. 7
14. Sümmchen, Peter
8010 Dresden, Juri-Gagarin-Str. 18/143
15. Schmidt, Christiane geb. Siegmund
8029 Dresden, Wilhelm Franz Str. 11
Tel. 474388
16. Schmidt, Christina
8246 Lauenstein, K.-Liebknecht Str. 1
17. Schöttler, Uwe
2200 Greifswald
18. Urban, Dirk
8923 Rothenburg, Str. der Befreiung 37
9340 Marienberg PSF 20282

BSU
000012

19. V o i g t , Ines
8060 Dresden, Kamenzer Str. 45
20. W a w e r s i n e k , Andre
8060 Dresden, Sebnitzer Str. 49
21. W o l f , Ines
8231 Liebenau, Hauptstr. 49 Psf 162
22. Z i m m e r m a n n , Kerstin
Tel. 06232227
23. Z i m m e r m a n n , Antje
8293 Königsbrück, Radeburgerstr. 16
24. J a s k i o l a , Kerstin
8132 Cossebaude, Meißner Str. 16
tätig VEB ZMD
25. M a x , Wolfgang
8023 Dresden, Konkordienstr. 25
tätig VEB ZMD
26. M ü l l e r , Bernd
8021 Dresden, Lauensteiner Str. 13
tätig VEB ZMD

A b s p r a c h e p r o t o k o l l

Objekt: "Provokateur" Diensteinheit: XVIII
Datum : 13.1.89 Uhrzeit: 11.00 Uhr
Teilnehmer: Abt. 26 : Hptm. Heinz

DE : Major Hadamitz
 Gen. Jankowski

Inhalt der Absprache

Mit der DE wurde vereinbart das zur Person des W. ein Sachstand nachgereicht wird, sowie eine Aufstellung der Verbindungen aus dem Adressbuch des W..

W. hat in Briefen Bekannte und Freunde aufgefordert an staatliche Stellen wegen des Sputnik- Verbotes zu schreiben und zu protestieren. Er selbst verfaßt Artikel (für wen ist nicht bekannt) und wollte früher einmal Journalist werden. Um feindlich - negat. Handlungen seinerseits zur Luxemburg/Liebknecht- Ehrung, sowie am 13.02. zu verhindern erfolgt der Einsatz der Abt. VIII: 13.01. - 15.01.89
11.02. - 13.02.89

zukünftig zu beachtende Fakten

W. wird Post von einer ehem. Schulkameradin erhalten.

Müller, Caroline Altenberg wh., studiert z.Z. in Berlin (Maßnahme Abt. XVIII)

Die Möglichkeiten der Auswertung werden erheblich beeinträchtigt, wenn der Lüfter im Objekt in Betrieb genommen wird.

Bemerkungen:

Kenntnis genommen:

Stellv. Auswertung

Referatsleiter

Auswerter

Freundin des W.: Antje Zimmermann, Lehrerin in Königsbrück
Vogt, Ines, wohnt in der Nachbarschaft des W., hat ein Kind von
ihm

BSU
000014

BSU
000015

A b s p r a c h e p r o t o k o l l

Objekt: "Provokateur" Dienstseinheit: XVIII

Datum : 26.01.89 Uhrzeit: 14.00 Uhr

Teilnehmer: Abt. 26 : Hptm. Heinz
Hptm. Kurzendörfer
DE : Gen. Knauthe

Inhalt der Absprache

Gen. Knauthe teilte mit, daß sich die DE um den Einsatz der Abt. VIII bemühen wird, um die Personen, welche bei W. sich gelegentlich treffen, besser identifizieren zu können. Über den genauen Zeitpunkt werden wir informiert.

Weiterhin wurde darum gebeten auch über Trefforte außerhalb der Wohnung des W. sofort zu informieren.

In der weiteren Bearbeitung ist zu beachten, ob evtl Hinweise auf Verstecke von Unterlagen, Schriften u.ä. in der Wohnung des W. erarbeitet werden können.

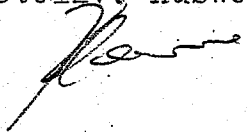
Für einen reibungslosen Informationsfluß übermittelt Gen. Knauthe noch die Nummer des Privatanschlusses von Gen. Hadamitz.
zukünftig zu beachtende Fakten

- Treffs in Whg. Information OLZ VIII/ bzw. DE
- Treffs außerhalb der Whg. Information DE

Bemerkungen: _____

Kenntnis genommen:

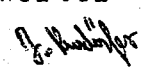
Stelly. Auswertung



Referatsleiter



Auswerter



Bezirksverwaltung
für Staatssicherheit
Abteilung XVIII

Dresden, 12. Februar 1988
kn-ki/1

L. G. X

*OSM - nach
Melanie auch mit f. f.
Obst. Laska besprechen*

J. 12.2.

S a c h s t a n d s b e r i c h t
zum operativen Material "Provokateur"

Im Zusammenhang der Eingabe mit dem zum Teil provokatorischem Inhalt an die Redaktion "Prisma" des Fernsehens der DDR mit Datum vom 26.10.1987 wurde die Person

Name, Vorname	Warschau, Andreas
geboren am	02.09.64 i. Dippoldiswalde
wohnhaft in	8060 Dresden, Louisenstr. 81
Tätigkeit	Bauelementefertiger im VEB ZMD
Familienstand	led.
Partei	parteilos

KOPIE ESTU

als Verfasser bekannt (siehe Information an den Leiter der Bezirksverwaltung vom 11.12.1987 - Anlage 1).

Im Ergebnis sofort eingeleiteter Überprüfungen zur Person wurden nachfolgende operativ-relevante Hinweise erarbeitet:

- Während seiner 3jährigen Dienstzeit bei der NVA (1982 - 1985) wurde W. aufgrund oppositionellen Verhaltens, wegen Nichtausführung von Befehlen und Aufwiegelung von Genossen seines Kollektives vom Unteroffizier zum Soldaten degradiert und seine Delegation zum geplanten Journalistikstudium rückgängig gemacht.
- W. versucht gegenwärtig Spannungen und Widersprüche zwischen den Bauelementefertigern und der staatlichen Leitung und gesellschaftlichen Kräfte des Bereiches zu erzeugen. Dabei nutzt er seine Funktion als Gewerkschaftsvertrauensmann. Im Kollektiv erfolgten seitdem mehrere DSF-Austritte, die der Beeinflussung durch W. zugesprochen werden.
- Im Freizeitbereich soll der W. in einer Gruppierung negativ dekadenter Jugendlicher verkehren, die in Opposition zur gesellschaftlichen Entwicklung in der DDR stehen.

- W. vereinbarte in seiner Eigenschaft als Gewerkschaftsvertrauensmann für den 08.02.1988, 13.00 Uhr, eine Versammlung, um die Kollegen seiner Gewerkschaftsgruppe über die Ereignisse am 17.01.1988 und folgenden Tage in Berlin aufzuklären. Gegenüber der KP Friedrich brachte W. zum Ausdruck, daß er mit der Vorgehensweise der Staatsorgane nicht einverstanden ist und sich keinesfalls damit identifizieren könne. Während dieser Gewerkschaftsversammlung trat W. jedoch nicht in geplanter Weise auf, sondern vermerkte am Schluß: "Aufgrund der umfangreichen Diskussionen sei er nicht dazu gekommen, ein für ihn wesentliches Problem anzusprechen. Er würde es bei Gelegenheit nachholen". Die KP schlußfolgert begründet, daß W. durch die Teilnahme des Abteilungsleiters Abstand genommen hat.
- W. beantragte für den 15.02.1988 1 Tag Urlaub, d.h., er ist von der Nachtschicht 15. zum 16.02.1988 (Montag - Dienstag) befreit. Als Begründung gegenüber der KP gab W. an, ein Festival in Berlin zu besuchen.
- Von den bisher zum Einsatz gebrachten informellen und offiziellen Quellen aus dem Arbeitsbereich wird W. als eine Person eingeschätzt, die in Opposition zur gesellschaftlichen Entwicklung in der DDR steht und versucht, durch aktive Handlungen andere Personen entsprechend zu inspirieren.

Auf der Grundlage dieser erarbeiteten operativen Ergebnisse, die sich vorerst nur in Kontrollmaßnahmen im Arbeitsprozeß des W. ergaben, die jedoch Hinweise einer politischen Untergrundtätigkeit des W. stützten, wurde kurzfristig eine konspirative Wohnungsdurchsuchung vorbereitet und in Zusammenarbeit mit der Abt. VIII am 11.02.1988 in der Zeit von 8.30 Uhr bis 10.00 Uhr durchgeführt.

Während dieser konspirativen Wohnungsdurchsuchung wurden auf dem Tisch des Wohnzimmers 3 von dem W. selbst gefertigte (lt. Aussage des Schriftenfahnders der Abt. XX) A 4-Blätter mit hetzerischem Inhalt vorgefunden, ein Blatt mit der Aufschrift: "Freiheit für Krawzyk" (siehe Bilddokumentation - Anlage 2).

Des weiteren wurden u.a. aufgefunden und dokumentiert:

- Eine auf Fotopapier A 4 mit Schreibmaschine geschriebene Gedichtssammlung, mit zum Teil hetzerischem und feindlich-negativem Inhalt (Verfasser gegenwärtig nicht bekannt) (Anlage 3).
- Schriftverkehr mit einer Adresse aus England und 2 Adressen aus Finnland in englischer Sprache aus den Jahren 1977 - 1979.
- Eine Fotoausrüstung und entsprechende Fotoentwicklungseinrichtung.
- Eine Reiseschreibmaschine Typ Erika/SN (älteres Modell).

Kopie AOPK 3480091 Adressden
Bezirksverwaltung
für Staatssicherheit
Abteilung XVIII

9111
Dresden, den 03.03.88
sdt/1/
/88

17
BStU
000018

Einleitungsbericht zur OPK "Provokateur"

Es wird vorgeschlagen, zu der Person

W a r s c h a u , Andreas
02.09.64 in Dippoldiswalde
8060 Dresden, Louisenstr. 81
Bauelementefertiger im VEB ZMD
parteilos/FDGB
ledig
erfaßt für die Abt. XVIII der BV Dresden

eine operative Personenkontrolle durchzuführen.

Im Zusammenhang mit der Eingabe an die Produktion "Prisma" des Fernsehens der DDR vom 26.10.87, mit zum Teil provokatorischen Inhalt, wurde der W. erstmals operativ bekannt. Inhalt dieser Eingabe ist die Darlegung der Umstände, unter denen aus der Sicht des W. im VEB ZMD die Verpflichtung des Betriebskollektives, anlässlich des 38. Jahrestages der Gründung der DDR erste funktionsfähige Muster von Speicherschaltkreisen mit einer Kapazität von 256 K Bit bereit zu stellen, erfüllt wurde. Nach Einschätzung der Person W. wurde die Realisierung der Verpflichtung unter Verletzung grundlegender Rechte der Werktätigen und Nichteinhaltung von vereinbarten materiellen Stimulierung erreicht. Der W. verfaßte die Eingabe ohne Wissen des Kollektives als Gewerkschaftsvertrauensmann im Alleingang.

Im Zusammenhang mit den Ereignissen um die Eingabe hat Warschau versucht eine gewisse Opposition in seinem Arbeitskollektiv zu schaffen, was ihm zum Teil gelungen ist.

Durch die Speicherüberprüfungen, die nach dem Erstanfall eingeleitet wurden, konnte ermittelt werden, daß W. während seiner 3 jährigen Dienstzeit bei der NVA (1982-1985) auf Grund seines oppositionellen Verhaltens, wegen Nichtausführung von Befehlen und Aufwiegelung von Genossen seines Kollektives vom Unteroffizier zum Soldaten degradiert und vom Journalistikstudium gestrichen wurde.

Aufgrund der kompensierten operativen Ausgangspunkten und den bevorstehenden Aktionen zum 13.02.88 wurde festgelegt eine konspirative Wohnungsdurchsuchung bei W. durchzuführen. Bei dieser Durchsuchung wurden selbst gefertigte Schriften mit hetzerischen Inhalts vorgefunden, u.a. Plakate mit der Aufschrift "Freiheit für Krawzyk". Desweiteren wurde eine, mit Schreibmaschine geschriebene, Gedichtsammlung, mit zum Teil hetzerischen und feindlich-negativen Inhalts, aufgefunden und dokumentiert. Die sofortige Überprüfung in der Abt. XX Schriftenfahndung ergab, daß die bei W. dokumentierten Schriften nicht identisch mit den in letzter Zeit vorgefundenen Tatschriften in der Stadt Dresden sind, aber eindeutig von ihm stammen.

Auf Grund des Ergebnisses der konspirativen Wohnungsdurchsuchung wurde festgelegt den W. im Zeitraum vom 12.02.88 bis 15.02.88 operativ zu beobachten.

Durch diese Beobachtung konnten vier Kontaktpersonen des W. personifiziert werden.

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

Quellen der operativen Anhaltspunkte

- Information durch den Leiter der Inspektion des VEB ZMD vom 09.12.87
- Berichte der Kontaktperson Friedrich vom 16.12.87/ 17.12.87 und 18.12.87
- Ergebnis der konspirativen Wohnungsdurchsuchung
- Ergebnis einer operativen Maßnahme durch die Abt. VIII (konspirative Beobachtung)

Zielstellung der OP

1. Erarbeitung operativ bedeutsamer Anhaltspunkte welche den Verdacht einer politischen Untergrundtätigkeit des W. begründen bzw. die Zugehörigkeit zu einer solchen Gruppierung bestätigen.
2. Vorbeugende Verhinderung von öffentlichkeitswirksamen Handlungen sowie die Verhinderung der Weiterverbreitung der hetzerischen und feindlich-negativen Schriften.
3. Zurückdrängung der entstandenen oppositionellen Stimmung im Bereich F 13 durch Einwirkung von IM in Schlüsselpositionen in enger Zusammenarbeit mit der staatlichen Leitung und gesellschaftlichen Kräften des Betriebes.

Kontrollziele

1. Aufklärung des Verbindungskreises (Sympathisanten) des W. im Arbeits-, Wohn- und Freizeitbereich sowie die Feststellung des Charakters der Verbindungen und den Grad der Einbeziehung dieser Personen in die feindlich-negative Tätigkeit des W.
2. Vorbereitung und Durchführung einer weiteren konspirativen Wohnungsdurchsuchung zur Überprüfung des vorhandenen Materials feindlich-negativen Inhalts bzw. der Dokumentierung weiterer dazugekommener Schriften sowie die Erarbeitung von Hinweisen

BStU
000020

19

auf die Weiterverbreitung dieser Schriften

3. Verhinderung der Verbreitung der im Besitz des W. befindlichen feindlich-negativen Schriften

KOPIE BStU

Schmidt

Schmidt
Offz.-Sch.

[Handwritten signature]
5326

Bezirksverwaltung
für Staatssicherheit
Abteilung XVIII

Dresden, den 03.03.88
sdt./1/ /88

BStU 000021

Maßnahmeplan zur OPK "Provokateur"

- 1.) Werbung eines geeigneten IMS für einen Einsatz im Arbeits- und Freizeitbereich des "Provokateurs" zur
- Aufklärung und Verhinderung der Pläne und Absichten des "Provokateurs" bezüglich Verbreitung und Beschaffung von Schriften hetzerischen sowie feindlich negativen Inhalts mit dem Ziel der Erarbeitung von konkreten Fakten die den Verdacht politischer Untergrundtätigkeit zulassen
 - Personifizierung und Aufklärung des Verbindungs-kreides (Sympathisanten) des W., ihre Differenzierung sowie die Dokumentierung des Charakters dieser Verbindungen, besonders u Voigt, Ines; Pönicke, Sven und Ina; Schüttler, Uwe; Gromtzk, Elke und ihre Integration in die feindlich negative Tätigkeit des W.
 - Vervollkommnung des Persönlichkeitsbildes des W. sowie die weitere Aufklärung der Regimeverhältnisse im Arbeits-, Wohn- und Freizeitbereich

Termin : laufend
Verantwortlich: Hptm. Book

- 2.) Einsatz der Kontaktperson Friedrich zu
- operativen Kontrollmaßnahmen über den W. im Arbeitsbereich
 - Verhinderung von Provokationen im Arbeitsbereich
 - Personifizierung und Aufklärung der Sympathisanten des W. im Arbeitsbereich sowie andere operativ bedeutsame Verbindungen

Termin : laufend
Verantwortlich: Hptm. Book

- 3.) Vorbereitung und Durchführung einer weiteren konspirativen Wohnungsdurchsuchung beim "Provokateur mit dem Ziel:
- der Nachkontrolle des vorhandenen Materials sowie die Dokumentierung neuer Schriften und Materialien die auf politische Untergrundtätigkeit zurückzuführen sind
 - Erfassung und Dokumentierung von Verbindungen und Kontakten

Termin : 15.4.88
Verantwortlich: Major Knauth

4.) Sichtung und Differenzierung der dokumentierten Schriften nach

- Hetze
- feindlich negativen Inhalts
- Zweideutigkeit

BSU
000022

Termin : Lfd.
 Verantwortlich: Major Hadamietz

5.) Aufklärung der ermittelten Kontakte und Verbindungen in den Speichern des Mfs und der DWH

Termin : laufend
 Verantwortlich: Offz.-Sch. Schmidt

6.) Analyse der erreichten Ergebnisse durch Sachstandsberichte mit dem Entscheid. weiterführenden operativen Maßnahmen

Termin : 29. 11.
 Verantwortlich: Major Hadamietz.

KOPIE BSU

Schmidt

Schmidt
Offz.-Sch.

[Handwritten mark]

[Handwritten signature]

5281

BSU
000023

Maßnahmeplan zur OPK "Provokateur"

In Ergänzung des Maßnahmeplanes zur Anlage der OPK stehen zur Erreichung der operativen Zielstellung nachfolgende drei Maßnahmekomplexe im Mittelpunkt:

1. Konsequenter Einsatz des IM-VL L., Schulung und Qualifizierung des IM-VL im Rahmen seines Einsatzes und Werbung als IMS mit dem Ziel:
 - Aufbau und Ausbau eines vertraulichen Verhältnisses.
 - Erarbeitung seines Verbindungs- und Kontaktkreises und deren Zielstellung.
 - Wie, in welchem Rahmen und mit welcher Zielstellung fertigt er Schriften mit feindlich-negativem und hetzerischem Inhalt?

T.: des Einsatz und der Schulung des IM-VL - sofort
V.: Major Hadamietz

2. Vorbereitung und Realisierung einer erneuten konspirativen Wohnungsdurchsuchung in Zusammenarbeit mit der Abt. VIII im Vorfeld des am 18.03., im Rahmen der Städtepartnerschaft Dresden - Hamburg, stattfindenden Friedensseminars.

T.: Realisierung - 16.03.1988
29.
V.: Major Knauthe

3. Zur schnellen Erfassung von Handlungsabläufen und Kontaktpartnern der OPK-Person ist in der Woche vom 28.03. bis 01.04.1988 (1. Schicht) eine durchgängige Beobachtung durch die Abt. VIII zu realisieren.

T.: der Absprache mit Abt. VIII - 18.03.1988
V.: Major Lehmann

Die Maßnahmen werden während der Absprache am 14.03.1988 durch die Gen. Major Knauthe, Kunze und Hadamietz beraten.

bestätigt:
Leiter der Abteilung
ib. Kleeberg
Kleeberg/Major

Knauthe
Knauthe
Major

Bezirksverwaltung
für Staatssicherheit
Abteilung XVIII

Dresden, 13. April 1988
ha-ki/1

Ch.

Ablauf- und Sicherungsplan
zur Realisierung der konspirativen Wohnungsdurchsuchung
bei der OPK "Provokateur" - Reg.-Nr. XII 784/88

Auf der Grundlage des durch den 1. Stellvertreter des Leiters der Bezirksverwaltung bestätigten Vorschlages vom 08.02.1988 ist die Maßnahme am 14.04.1988, in der Zeit von ... 9 ... - 12 ... in der Wohnung der Person

- Warschau, Andreas
- 8060 Dresden, Louisenstr. 8a (Hinterhaus E_g)

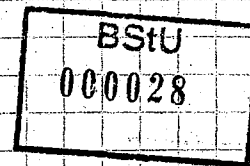
vorgesehen.
Der Gen. *Janhowski* ... der Abt. XVIII setzt ab ... 8 ...
den Telefonstützpunkt 595 3530 in der Abt. XVIII und nimmt ab
diesem Zeitpunkt die Anrufe der zur Sicherung der Personen *[redacted]*
(*[redacted]*) und W. eingesetzten Kräften entgegen.
Liegen alle Meldungen vor, daß die genannten Personen unter Kontrolle
sind, erfolgt die Vollzugemeldung über die "Olga 23" an Dora 680
(Gen. Major Kunze).
Nach Eingang dieser Meldung, die gegen ... 8³⁰ ... zu erwarten ist,
begeben sich die Gen. Major Knauth und Major Hadamietz zur ange-
gebenen Wohnung und prüfen vor Ort die Lage (Abklingeln der Wohnung
des W. und der Wohnung des Nachbarn, *[redacted]*).
Ist die Situation für die Realisierung der Maßnahme gegeben, werden
die Gen. der Abt. VIII über Funk zur Wohnung gerufen.
Während des Schließvorganges und bis zur Beendigung der gesamten
Maßnahme übernehmen die Gen. Major Knauth und Major Hadamietz die
Sicherung im Haus.

Zwischen den Genossen der Abt. VIII, die die Maßnahme in der
Wohnung des W. realisieren, und den Sicherungskräften, besteht
während der Maßnahme Funkkontakt.
Melden die Genossen der Abt. VIII die Beendigung der Maßnahme in
der Wohnung, erfolgt von den Sicherungskräften im Haus die Sicherung
des Ausstieges der Mitarbeiter der Abt. VIII aus der Wohnung.

Mit der Führung der operativen Maßnahme ist der Gen. Major Knauth
beauftragt.

"Provokateur"

Aktennotiz zur Besichtigung des
Objektes "Louisenstr. 81"



Die Objektwohnung befindet sich im Erdgeschoß des Hinterhauses im Grundstück Louisenstr. 81. Beim Objekthaus handelt es sich um einen ca. 100-jährigen beschädigten Altbau. Das Betreten des Hinterhauses ist nur über das Vorderhaus und Hinterhof von der Louisenstraße aus möglich.

In der Objektwohnung sind folgende Räume vorhanden: Wohnzimmer, Schlafzimmern, Wohnküche, Bad, kleiner Flur (siehe Wohnungsstizze). Ein Fotografieren mit Blitzlicht war nicht möglich, da keine Gardinen vorhanden sind und vom Vorderhaus aus Sicht auf das Wohn- und Schlafzimmern besteht.

Die gesamte Wohnung befindet sich zur Zeit noch in Umbau und Renovierung.

Die Wände des Wohnzimmers sind mit Raufasertapete beklebt und weiß gestrichen. Die Holzschwellerleisten sind teilweise überklebt und noch nicht neu gestrichen.

Zwischen Wohn- und Schlafzimmern ist vor kurzem eine Falltür eingebaut worden. Dazu wurde die Tapete im Schlafzimmern rings um die Tür entkernt. Der Durchbruch ist neu gemauert und verputzt, neue Tapete fehlt noch.

Die Wände der Wohnküche sind ebenfalls durchweg mit Raufasertapete beklebt und teilweise weiß, grün bzw. braun gestrichen. Die Holzschwellerleisten sind braun lackiert.

Die Elektroinstallation befindet sich in Wohn- und Schlafzimmern unter Putz, in den restlichen Räumen noch über Putz. Telefon ist nicht vorhanden.

Die Realisierung der B-Maßnahme sollte nach Möglichkeit nach Beendigung der Renovierungsarbeiten erfolgen.

Als Zwischenobjekte kommen in Frage:

- Louisenstraße 81 (Vorder- und Hinterhaus)
- Louisenstraße 79 und 83 mit Sicht auf Hinterhaus in Nr. 81 (Objektwohnung)

Die Besichtigung erfolgte am 24. 11. 88 in der Zeit von 9.20 Uhr bis 9.50 Uhr durch Gen. Klob gemeinsam mit zwei Genossen der Abt. VIII. Geschlossen wurde durch die Abt. VIII.

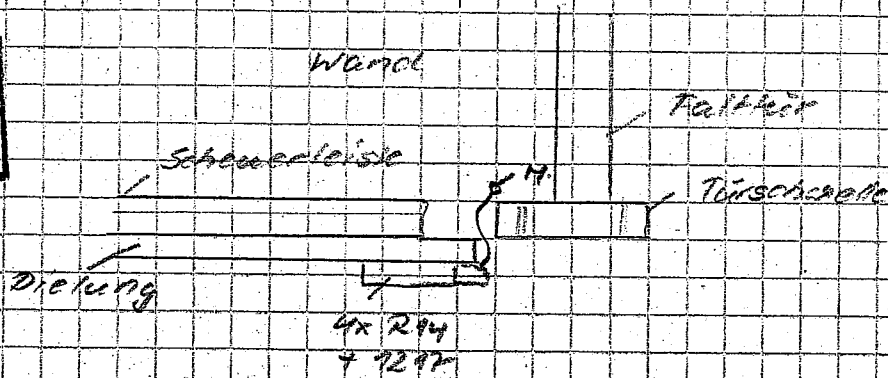
Klob, Lm.

Spitz JGL.

Wohnungsskizze:

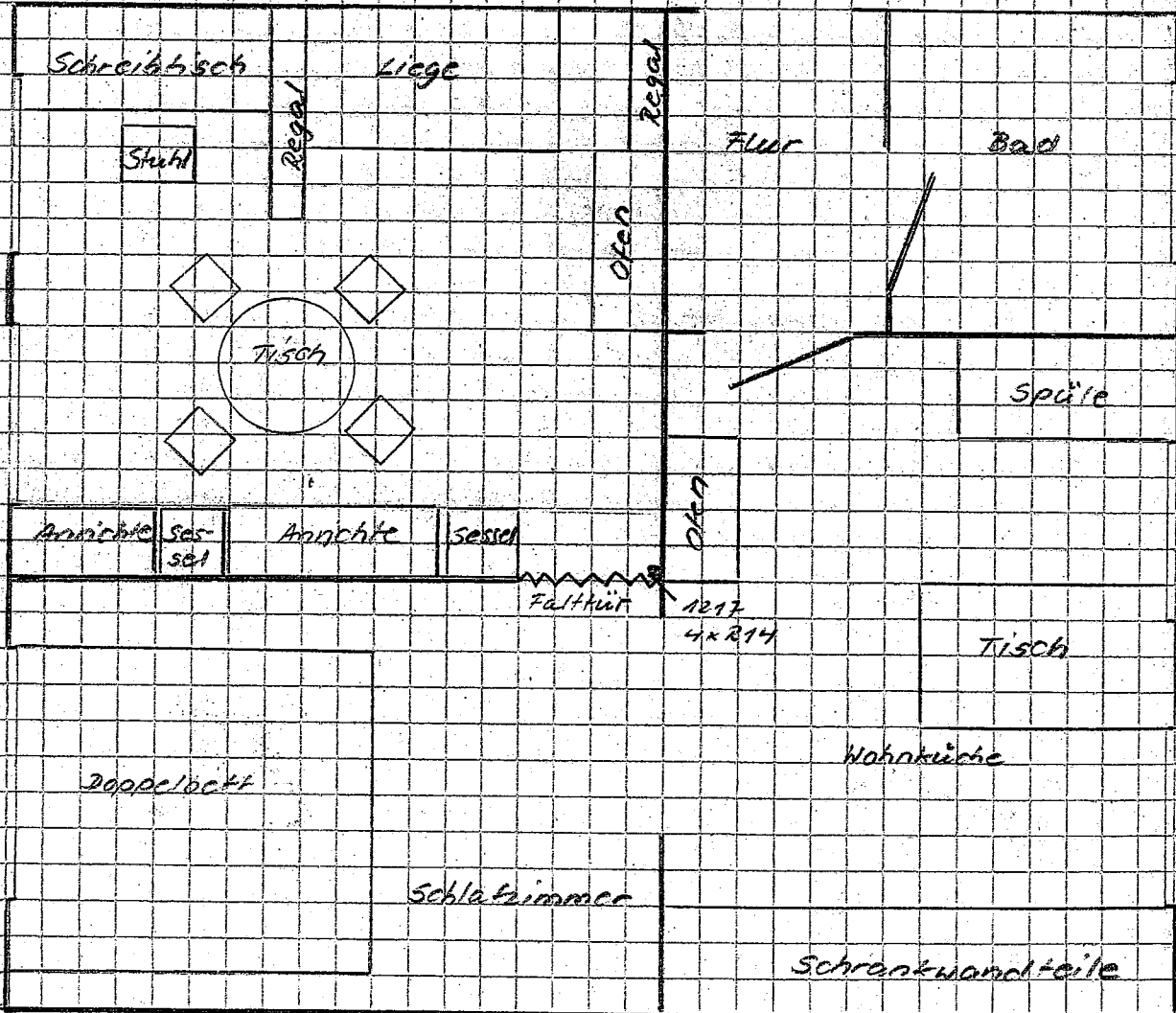
Heubronnener Allee 1000, 7060 Leersbach, 83 Tel. 55109

BSU
000029



Hinterhaus-
eingang

Vorvorhaus 81



BStU
000027


Sofortige Überprüfungen in der Abt. XX Schriftenfahndung ergaben:

- Die von W. gefertigten Schriftzüge sind nicht identisch mit den in letzter Zeit vorgefundenen Tatschriften.
- Die Handschrift des W. und die Schrift der vorgefundenen Schreibmaschine vom Typ "Erika" sind in den Speichern der Abt. XX nicht erfaßt.

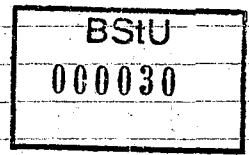
Im Ergebnis einer am 11.02.1988 stattgefundenen Beratung beim 1. Stellvertreter des Leiters, Genossen Oberst Anders, unter Teilnahme von Vertretern der Abt. IX und Abt. XX, wurden folgende Festlegungen getroffen:

1. Mit Schichtschluß am heutigen Tag, 14.00 Uhr; ist der W. bis über den Zeitraum 13.02./14.02.1988 durch die Abt. VIII unter operative Beobachtung zu nehmen.
Das Ziel besteht darin:
 - W. auf frischer Tat zu stellen
 - Anlaufstellen und Kontaktpersonen festzustellen.
2. Über die Abt. VIII ist zu prüfen, inwieweit die von W. gefertigten Hetzlosungen in der Versöhnungskirche zur Ausstellung gelangen.
3. Durch die KP Friedrich ist zu W. eine umfassende Kontrolle im Arbeitsbereich zu sichern.
4. Bei Nichtanfall des W. über den Zeitraum 12.02. - 14.02.1988 sind am 13.02.1988 neue operative Maßnahmen im Zusammenhang der geplanten Berlinfahrt am 15.02.1988 zu treffen.

Leiter der Abteilung


Kleeberg
Major

4226



BV Danden
Abt. 26 Ref 3

Norsden, den 10.2.89

Auswertbericht B Provo Kabel

den 10.2.89 wurde neben einer Komp. Untersuchung der Abt. VIII
die op. Technik 1247 ausgeführt.
Der BCB verließ oben besprochenen Vorherrschaft, in der Zeit von 8⁰⁵ - 8²⁵ Uhr.
die Objekte waren weit bei der Renovierung der Zimmer noch nicht
bis zu unserer Einbaustelle gelangt.
die Montage der alten Stelle für einen Neuenbau kann nicht
genauso leicht werden.
Als Objektbesitzer wurde der Abt. VIII angesehen, der die fern. Leitung
am Objekt verbleiben.

H. L. U.

W. L. U.
10.2.89
10.2.89

Leiter Abt. XVIII

Dresden, 13. Januar 1989
Abt. 26/6/ B M/89
189 "Provokateur" Hz

BSIU

000033

Vertrauliche Dienstsache 7

Informationsbericht vom 12. 01. 89

16.46 Uhr betrat der W a r s c h a u mit einer männlichen Person (m.P.) das Objekt.

Die folgende Unterhaltung war nur fragmentarisch zu erfassen, da über die gesamte Zeit ein Lüfter in Betrieb war. Soweit verständlich ging es dabei um das Ordnungsstrafverfahren gegen den W.. Er vertrat die Ansicht, die Geldstrafe wurde wegen seines geringen Verdienstes ausgesprochen, in der Hoffnung, daß er sich soetwas nicht leisten könne. Man habe ihn mehrfach nach seinem Kontostand gefragt.

Die m.P. wußte von einem J ö r g zu berichten, der 500 Mark bezahlen mußte, nur weil er eine BRD - Fahne am PKW hatte.

16.55 Uhr verließ die m.P. das Objekt, der W. blieb allein.

F. d. R. d. A.

Leiter
Abteilung XVIII

Dresden, den 20. Januar 1989
Abt. 26/6 / B 2 / 89
1440 / "Provokateur" / Ku

Vertrauliche Dienstsache

Informationsbericht vom 17. 01. 1989

Innerhalb des Objektes hielten sich mehrere Personen (vermutlich drei männliche Personen, u. a. der Herr Warschau, Andreas, ein weiterer DDR-Bürger, namentlich nicht bekanntgeworden, desweiteren vermutlich ein Bürger sowjetischer Nationalität, ferner eine weibliche Person, ebenfalls namentlich nicht bekanntgeworden) auf, hantierende Geräusche, zeitweises Verlassen des Zimmers (Vorbereitung Abendessen), zeitweiser Wortwechsel (überwiegend in deutscher Sprache geführt, eine männliche Person, vermutlich der sowjetische Bürger, beteiligte sich zeitweise an der Unterhaltung, die anwesende weibliche Person fungierte dabei als Dolmetscher.

Im Verlauf der Unterhaltung, gegen 18.30 Uhr, bemerkte eine der männlichen Personen, daß eine Frau "U l r i k e (ph, Vorname, betrat vermutlich zu einem späteren Zeitpunkt das Objekt)", aufgrund der Teilnahme an einer "Gewerkschaftsversammlung", "noch nicht von der Arbeit" zu-rück wäre. Desweiteren gab die weibliche Person bekannt, daß sie am heutigen Tag eine entsprechende "Fahrkarte", welche sie zu einer Bahnfahrt nach "Kiew" berechtigen würde, erworben hätte.

Im weiteren Verlauf der Unterhaltung hob die weibliche Person hervor, daß man am heutigen Tag der "Kreuzkirche", in Dresden, einen Besuch abgestattet hätte. Bei dieser Gelegenheit hätte man sich mit einer dort zur Zeit ansässigen "Ausstellung" etwas näher vertraut machen können. In diesem Zusammenhang fügte die weibliche Person erklärend hinzu, daß es sich dabei insbesondere um eine gewisse "Wandzeitung", "in welcher Art und Weise bei uns die Umgestaltung möglich ist", handeln würde, welches ihr spezielles Interesse gewacht hätte. Die weibliche Person wollte daraufhin in Erfahrung bringen, ob den anwesenden Personen bereits die genannte Ausstellung bekannt wäre. Die männlichen Personen verneinten, einer der männlichen Personen verstieg sich zu der Bemerkung, daß das in gewisser Weise doch einen "kompletten Plan" zur Anleitung und zum Handeln darstellen würde, "das brauchen wir bloß noch zu machen, die Sache (ph)", fügte er kommentierend hinzu. Die weibliche Person nahm das zur Kenntnis und empfahl den anwesenden Personen, sich ebenfalls mit den ausgestellten Unterlagen vertraut zu machen, "es wird sicher dein Herz erfreuen (sich an eine der männlichen Personen wendend)", fügte sie ergänzend hinzu. Von seiten der männlichen Personen wurde das, ohne weitere kommentierende Bemerkungen ihrerseits, zur Kenntnis genommen.

Im Anschluß daran wandten sich die vorgenannten Personen wiederum anderen Gesprächsthemen (teilweise in deutscher als auch in russischer Sprache geführt) zu.

18.34 Uhr

f. d. R. d. A.

BSU
000035

Leiter
Abteilung XVIII

Dresden, den 20. Januar 1989
Abt. 26/6 / B 3 /89
0992 / "Provokateur" /Ku

Vertrauliche Dienstsache

Informationsbericht vom 17. 01. 1989

Der vorgenann-te Personenkreis (siehe in dieser Hinsicht den entsprechenden Informationsbericht vom 17. 01. 1989, 18.34 Uhr) hielt sich weiterhin innerhalb des Objektes auf (hantierende Geräusche, zeitweises Verlassen des Zimmers bzw. des Objektes möglich, größtenteils läuft Musikprogramm, übertönt bzw. beeinträchtigt das Verstehen des geführten Wortwechsels bzw. des Bewegungsablaufes, zeitweiser Wortwechsel, teils in deutscher als auch in russischer Sprache geführt).

Gegen 19.17 Uhr ertönte die Wohnungsklingel (es betrat vermutlich eine männliche Person das Objekt, Begrüßung, anwesende Personen werden gegenseitig vorgestellt, eine männliche Person benannte den Namen "Antje", eine weibliche Person stellte eine andere weibliche Person als ihre "Schwester" vor, eine weibliche Person gab zwei der männlichen Personen als "Frank Beyer, ph" und "Ingo" aus), die anwesenden Personen setzten dann ihren begonnenen Wortwechsel (teils in deutscher als auch in russischer Sprache) fort.

19.18 Uhr

F. d. R. d. A.